

## Baudenkmäler

- D-1-87-138-37**    **Aisching 6; Aisching 7.** Villa, sog. Zimmermann-Villa, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Putzgliederung und Risalit, 1889/90, von 1900 bis 1910 Wohnsitz des Malers Alfred Zimmermann; zugehöriges ehem. Ateliergebäude, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit seeseitigem Risalit, eingezogenem Balkon und giebelseitigem Treppenaufgang, 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-10**    **Am See 2.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Giebellaube, Obergeschoss in Blockbauweise über massivem Erdgeschoss, 1705, Ausbau und Bemalung modern.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-2**    **Breitbrunner Straße 8.** Rundbogenportal, 1829; am Stadel Kruzifix, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-4**    **Breitbrunner Straße 11; Breitbrunner Straße 9.** Dreiseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Laube, Hochlaube und Putzgliederungen, Wirtschaftsteil traufseitig mit reichem Zierbundwerk über gemauertem Erdgeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.; Stadel, Satteldachbau mit giebel- und traufseitigem Bundwerk über gemauertem Erdgeschoss, um Mitte 19. Jh; Zuhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Laube und Segmentbogenfenstern, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-8**    **Chiemseestraße 9.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und Hochlaube, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, bez. 1854.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-9**    **Chiemseestraße 12.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube und Bundwerk am ehem. Wirtschaftsteil, bez. 1834.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-11**    **Chiemseestraße 29.** Eingemauerte Grabplatte aus Herrenchiemsee, 1679.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-7**    **Ed 1.** Bundwerk mit Medaillon-Malerei, bez. 1845; an den Traufseiten des Wirtschaftsteils.  
**nachqualifiziert**

- D-1-87-138-30** **Heidnerweg 7.** Villa, Wohnhaus des Malers Heinrich Heidner (1876-1974), asymmetrisch gruppierter Bau, eingeschossig mit steilem Mansardwalmdach und Quergiebel, 1908/09.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-40** **Hermann-Gröber-Weg 3.** Landhaus, ehem. Wohnhaus mit Atelier des Malers Hermann Groeber, Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit gartenseitigem Souterrain, quer angeschlossenes Atelier mit einhüftigem Satteldach; Garage, Hof- und Gartenmauer, nach Plänen von German Bestelmeyer, frühe 1930er Jahre.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-19** **In Plötzing.** Zugehöriger Stadel, Flachsatteldachbau in Ständerbohlenbauweise mit Bundwerk, 18. Jh., mit überbautem, zweigeschossigem Getreidekasten, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-13** **Kirchplatz 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Quergiebel, Putzgliederung und traufseitigen schmiedeeisernen Balkonen, 1874.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-12** **Kirchplatz 6.** Kath. Pfarrkirche St. Simon und Judas, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und Westturm, 1. Hälfte 15. Jh., Langhausmauern wohl älter, Sakristei 2. Hälfte 15. Jh., Langhauswandpfeiler und Gewölbe 1495, Vorhaus 1721, Helm 1830; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-14** **Lienzing 1.** Kleines Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss über gemauertem Erdgeschoss und Giebelbundwerk, 18. Jh., Anbauten und abgeschlepptes Dach nach 1854.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-15** **Lienzing 3.** Zierbundwerk am Wirtschaftsteil, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-16** **Lienzing 5.** Zwei eingelassene Marmorreliefs aus Kloster Herrenchiemsee, eines bez. 1670.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-20** **Plötzing 2.** Zugehöriger überbauter, erdgeschossiger Getreidekasten in Blockbauweise, 18./19. Jh.; im Stadel.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-24** **Preinersdorf 1.** Ehem. Hofkapelle, kleiner Massivbau mit Satteldach, wohl letztes Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-87-138-23** **Preinersdorf 3.** Zugehöriger Stadel, einseitig abgeschleppter Satteldachbau mit Bundwerk, Mitte 19. Jh., überbauter zweigeschossiger Getreidekasten in Blockbauweise, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-22** **Preinersdorf 4 a.** Bundwerkstadel, mit Flachsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-36** **Schalchen 7; Nähe Schalchen; Chiemsee; Frauenchiemsee; Nähe Prien/Stock.** Villa, sog. Landhaus Schalchen, zum Chiemsee hin geöffnete Dreiflügelanlage, westlich Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, baulich angeschlossener zweigeschossiger Flügel mit Satteldach und hofseitigen Arkaden, abgewinkelter eingeschossiger Satteldachbau mit Zeltdachabschluss, im Reformstil, von Otto Heinrich Riemerschmid, 1904-06; waldartige Gartenanlage mit großen Lichtungen, Terrasse, Skulpturen und Freitreppe zum See; Hafen mit Einfassung und Bootshaus, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-6** **Seeplatz 4 a.** Kath. Kapelle St. Nikolaus, Massivbau mit schindelgedecktem Zeltdach, um 1730.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-5** **Seestraße 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Wirtschaftsteil mit Bundwerk-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-1** **Seestraße 13.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, Langhausmauern des Saalbaus wohl romanisch, eingezogener Chor und Turm 15. Jh., um 1720 barockisiert; mit Ausstattung; Friedhof mit Ummauerung, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-42** **Seestraße 17.** Landhaus, vornehmer zweigeschossiger Massivbau mit hohem Schopfwalmdach über hohem Sockelgeschoss mit Risalit, Ständerker und Balkonen, nach Plänen von Baumeister Lorenz Scheck, 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-26** **Söll 1.** Zugehöriger freistehender Getreidekasten, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss über gemauertem Erdgeschoss und Bundwerkgiebel, bez. 1822.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-29** **Söll 6.** Zugehöriger Stadel, Flachsatteldachbau mit Bundwerk über gemauertem Erdgeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-18** **St 2093.** Wegkreuz, gußeiserner Kruzifixus, bez. 1883; am nordöstlichen Ortsrand.  
**nachqualifiziert**

- D-1-87-138-33**    **Weingarten 1.** Zugehörig ehem. Waschhaus und Schmiede, Erdgeschossig mit überstehendem Flachsatteldach und giebelseitiger Malerei, um Mitte 19. Jh.; östlich vor dem Mentl-Hof.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-31**    **Weingarten 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Jochham-Hof, Wohnteil zweigeschossig mit Kniestock, Giebellaube und barockisierenden Fassadenmalereien von 1969, am Wirtschaftsteil Traufbündwerk, Stall im Innern gewölbt, bez. 1869; zugehörig Ruine des ehemaligen Austragshauses, ehem. zweigeschossig mit Blockbau-Kniestock, wohl letztes Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-138-32**    **Weingarten 4.** Wohnteil des ehem. Bauernhaus, sog. Schachnerhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzbänderung, Giebel- und Traufseitlaube, um 1850.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 31**

## Bodendenkmäler

- D-1-8040-0138** Körpergräber des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8040-0140** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg).  
**nachqualifiziert**
- D-1-8040-0195** Siedlung vor- oder frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8040-0198** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Simon und Judas Thaddäus in Gollenshausen und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8140-0199** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Peter und Paul in Gstadt a. Chiemsee und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 5**